

Der Gesang der Flusskrebse – Delia Owens

Ein wunderbares Buch! Endlich wieder mal die Seele baumeln lassen und Spannung genießen. Es schildert eine schöne, unberührte Natur und eine Protagonistin, die bis zum Schluss irgendwie geheimnisumwoben bleibt. Sowie eine Liebesgeschichte, die ans Herz greift. Und zu guter Letzt ist darin noch ein Kriminalroman verwoben. Lesen!



von
Hans Lenzi

Chase Andrews stirbt, und die Bewohner der ruhigen Küstenstadt Barkley Cove sind sich einig: Schuld ist das Marschmädchen. Kya Clark lebt isoliert im Marschland mit seinen Salzwiesen und Sandbänken. Sie kennt jeden Stein und Seevogel, jede Muschel und Pflanze. Als zwei junge Männer auf die wilde Schöne aufmerksam werden, öffnet Kya sich einem neuen Leben – mit dramatischen Folgen. Delia Owens erzählt intensiv und atmosphärisch davon, dass wir für immer die Kinder bleiben, die wir einmal waren. Und den Geheimnissen und der Gewalt der Natur nichts entgegensetzen können.

Zu Recht schreibt Elke Heidenreich darüber: 'Ein ganz wundervolles Buch, eines der schönsten Bücher, die ich in diesem Jahr gelesen habe.'

Über die Autorin

Delia Owens, geboren in Georgia, lebt auf einer Ranch in Idaho. Über zwanzig Jahre erforschte die Zoologin in verschiedenen afrikanischen Ländern Elefanten, Löwen und Hyänen. Als Kind verlebte Owens die Sommerurlaube mit ihren Eltern in North Carolina, wo auch ihr Romandebüt spielt.

Heyne-Verlag